

A. 2. Angelegenheiten des Provinzialausschusses.

Personalien.

Der 56. Rheinische Provinziallandtag hat in seiner Vollsitzung vom 2. Februar 1916 Ersatzwahlen für das am 5. Januar 1916 verstorbene Mitglied des Provinzialausschusses Kommerzienrat Ernst Laeis in Trier und für das am 9. September 1915 verstorbene stellvertretende Mitglied Geheimen Kommerzienrat Dr. Ing. Ernst Schieß in Düsseldorf vorgenommen. Es wurden gewählt: als Mitglied des Provinzialausschusses das bisherige stellvertretende Mitglied Königlicher Landrat, Geheimer Regierungsrat Freiherr von Trotschke in Trier, an dessen Stelle als stellvertretendes Mitglied der Guttsbesitzer, Dekonomierat Jakob Merrem auf Gut Kirchhof bei Wittlich, ferner als stellvertretendes Mitglied der Generaldirektor, Kommerzienrat Dr. Ing. Paul Reusch in Oberhausen.

Der Provinzialauschuß hat durch den am 13. Februar 1916 erfolgten Tod des stellvertretenden Mitgliedes Oberbürgermeister Weltman in Aachen einen schmerzlichen Verlust erlitten. Eine Ersatzwahl für ihn wird der 57. Provinziallandtag vorzunehmen haben.

Geschäftsumfang.

Der Provinzialauschuß hat am 15. Mai, 6. Juli, 15. September, 9. November und 15. Dezember 1915 sowie am 8. Januar, 29. Januar, 2. Februar und 21. März 1916, also an 9 Tagen Sitzungen gehalten und an diesen über 456 Geschäftsjachen beraten und beschlossen.

Vorgenommene Wahlen.

Für den Provinzialrat ist an Stelle des bisherigen, inzwischen verstorbenen Mitgliedes Rittergutsbesitzers von Wülffing auf Burg Kriegshoven das bisherige stellvertretende Mitglied Oberbürgermeister Wallraf in Köln als Mitglied und an dessen Stelle der Rittergutsbesitzer Freiherr von Fürstenberg-Gimborn auf Gimborn, Kreis Gummersbach, als stellvertretendes Mitglied gewählt worden. An Stelle des verstorbenen stellvertretenden Mitgliedes Kommerzienrat Ernst Laeis in Trier ist noch eine Ersatzwahl vorzunehmen.

Aus dem Gesundheitsbeirat für den Oberbergamtsbezirk Bonn war der Berggrat Flemming in Saarbrücken infolge seiner Berufung in das Ministerium für Handel und Gewerbe ausgeschieden, an seiner Stelle wurde der Vorsitzende der Bergwerksdirektion Geheimer Oberberggrat Fuchs als Mitglied gewählt.

In die Einkommensteuer-Berufungskommissionen wurden gewählt

A. im Regierungsbezirk Aachen:

für eine vom 1. Januar 1916 ab laufende 6jährige Amtsdauer:

als Mitglieder:

1. Fabrikant Fritz Neumann in Esweiler,
2. Architekt Peter Schauff in Aachen,
3. Tuchfabrikant Wilhelm Peters in Eupen,
4. Rittergutsbesitzer, Landesökonomierat Anton Bürsgens in Gütten bei Jülich,

als Stellvertreter:

1. Fabrikant Karl Weishaar in Aachen,
2. Gutsbesitzer Karl Meulenbergh sen. in Neu-Merbergen bei Herzogenrath,
3. Tuchfabrikant Alexander Mayer in Eupen.

B. im Regierungsbezirk Cöln:

für eine vom 1. Januar 1916 ab laufende 6jährige Amtsdauer:

als Mitglieder:

1. Großindustrieller Otto Meurer in Cöln,
2. Rittergutsbesitzer Franz Billikens in Aasperschlag, Kreis Bergheim,
3. Bürgermeister Richard Eich in Bödingen, Kreis Sieg,
4. Kaufmann Fritz May in Cöln,
5. Tuchfabrikant Josef Ruhr in Euskirchen,
6. Gutsbesitzer Heinrich Haan in Cöln-Mülheim,

als Stellvertreter:

1. Gutsbesitzer Heinrich Pauli in Cöln,
2. Rentner Sebastian Urhahn in Cöln,
3. Gutsbesitzer Hermann Stupp in Dnnau, Kreis Bergheim,
4. Bäckermeister Johann Merzenich in Cöln.

Es wurden ferner für eine am 1. Januar 1913 begonnene Wahlperiode als Mitglieder gewählt: an Stelle des verstorbenen Kommissionsrats Leopold Emmanuel der Landesökonomierat Theodor Fühling auf Haus Horbell bei Cöln und an Stelle des verstorbenen Gutsbesitzers Jakob Destrée der Bankvertreter Anton Schiefenbusch in Cöln.

C. im Regierungsbezirk Düsseldorf:

für eine vom 1. Januar 1916 ab laufende 6jährige Amtsperiode:

als Mitglieder:

1. Kaufmann Karl Schneider in Crefeld,
2. Kaufmann und Fabrikant, Kommerzienrat Karl Bahn in Biersen,
3. Fabrikant Heinrich Kauert in Crefeld-Linn,
4. Bergwerksdirektor Friedrich Winkhaus in Essen,
5. Königlich Kammerherr, Rittergutsbesitzer Hubertus Graf von Spee auf Haus Linnepe, Landkreis Düsseldorf,
6. Kaufmann Hermann von der Moolen in Geldern,
7. Fabrikant Alexander Schlieper in Bohwinkel;

als Stellvertreter:

1. Kaufmann Julius Genner in Moers,
2. Gutsbesitzer Hermann Huthmacher in Niederlöbich, Kreis Neuß,
3. Beigeordneter Erh. Matth. Küsters in Labbeck, Kreis Moers,
4. Papierfabrikant Arthur Lamberts in M. Gladbach.

Ferner wurden für eine am 1. April 1913 begonnene Amtsdauer an Stelle der verstorbenen Mitglieder Theodor Melchers in Gnadenthal und Fabrikdirektor Max Hüttenmüller in Oberhausen als Mitglieder gewählt der Rentner Caspar Hilger in Düsseldorf und der Kommerzienrat Alfred Wolters in Solingen.

D. im Regierungsbezirk Trier:

wurden für die am 1. Januar 1916 ab laufende 6jährige Wahlperiode wiedergewählt:

als Mitglieder:

1. Fabrikbesitzer Max Laeis in Trier,
2. Kommerzienrat Wilhelm Kautenstrauch in Trier,
3. Dekonomierat Jakob Merrem zu Kirchhof, Kreis Wittlich,

als Stellvertreter:

1. Kommunaloberförster Karl Beck in Trier,
2. Bürgermeister Peter Fuchs in Mülheim a. d. Mosel.

Die Mandate der Mitglieder der Gewerbesteuerausschüsse für die Veranlagung der Gewerbesteuerklasse I in den Veranlagungsbezirken Aachen und Coblenz-Trier waren Ende November 1915 abgelaufen. Es wurden für eine vom 1. Dezember 1915 ab laufende 3jährige Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt:

A. für den Veranlagungsbezirk Aachen:

als Mitglieder:

1. Geheimer Kommerzienrat Dr. Ing. Adolf Kirdorf in Aachen,
2. Geheimer Kommerzienrat Arnold Schöller in Düren,
3. Berggrat Emil Kreuzer in Mechernich,
4. Geheimer Berggrat Dr. jur. B. Weidman auf Schloß Rahe zu Soers bei Aachen,

als Stellvertreter:

1. Fabrikant Johann Alfred Erkens in Aachen,
2. Tuchfabrikant Arthur Peters in Eupen,
3. Papierfabrikant Gustav Renker in Düren,
4. Generaldirektor Wilhelm Hocks in Stolberg Rhld.

B. für den Veranlagungsbezirk Coblenz-Trier:

als Mitglieder:

1. Kommerzienrat Karl Wegeler in Coblenz,
2. Direktor der chemischen Fabrik Hönningen Dr. Paul Kircheiser zu Hönningen a. Rh.,
3. Generalkonsul Kommerzienrat Wilhelm Kautenstrauch in Trier,
4. Generalkonsul Kommerzienrat Paul Röchling in Saarbrücken,

als Stellvertreter:

1. Bergassessor a. D. Geheimer Kommerzienrat Wilhelm von Dswald in Coblenz,
2. Kommerzienrat Theodor Simon in Kirn,
3. Generaldirektor Dr. Roger von Boch-Galhau in Mettlach,
4. Bierbrauereibesitzer Hans Caspary in Trier.

Sonstige Angelegenheiten.

Für Kriegszwecke hat der Provinzialausschuß noch folgende Bewilligungen eintreten lassen: in der Sitzung vom 15. September 1915: der Stadt Goch zu den Kosten der Versorgung deutscher Flüchtlinge aus dem Auslande und der Aufnahme und Verpflegung pp. der aus England eintreffenden deutschen Rückwanderer eine einmalige Beihilfe von 1500 Mark und